

Selbstvorstellung

Liebe grüne Menschen,

hiermit bewerbe ich mich als Direktkandidatin für den Wahlkreis 33 (Wuppertal II) für die kommende Landtagswahl.

Seit vier Jahren bin ich im grünen Kreisverband aktiv und durfte bereits verschiedene Positionen besetzen. Ich war Stadtteilgruppensprecherin in Elberfeld, dann zwei Jahre lang Mitgliedbeauftragte, ich bin für euch letztes Jahr zur Landesdelegiertenkonferenz und dieses Jahr zum Landesparteirat gefahren. Seit Herbst setze ich mich außerdem als sachkundige Bürgerin im Sportausschuss für grüne Werte ein, denn Sport ist für mich nicht nur Bewegung und Ausgleich, sondern vor allem ein gesellschaftspolitisches Thema. Als Fußballspielerin kann ich dafür mehr Beispiele nennen als mir lieb ist.

Nach dem Abitur habe ich Wuppertal zunächst den Rücken gekehrt und in Reutlingen, Madrid und Maastricht International Management studiert, auf Deutsch Betriebswirtschaftslehre. Aber eben mit internationalem Fokus und in drei Sprachen. Neben Stationen beispielsweise bei Circular Valley in der Kreislaufwirtschaft hier in Wuppertal und im Bereich "Corporate Responsibility", übersetzt "Unternehmerische Verantwortung für die Gesellschaft" bei Bertelsmann in Gütersloh habe ich auch fünf Jahre in Unternehmensberatungen im privaten und öffentlichen Sektor gearbeitet. Kunden wie Google, der ADAC oder das Bundesministerium des Innern gehörten zu meinen Projekten in den Bereichen Innovation, Strategie und Digitalisierung.

Bei all diesen Einblicken in Unternehmen beschäftigt mich die Frage, wie Wirtschaft und Ökologie gemeinsam funktionieren können. Ich bin der Überzeugung, dass - angesichts des Klimawandels - eine funktionierende Wirtschaft nur möglich ist, wenn Ökologie mitgedacht wird. Dafür setze ich mich auch aktuell als Projektmanagerin bei der Wirtschaftsförderung Wuppertal ein.

Allerdings ist die Situation für Unternehmen in Wuppertal - und im gesamten Land NRW trotz grüner Regierungsbeteiligung - nicht ganz einfach. Die Politik auf Bundesebene durchkreuzt regelmäßig die Vorhaben der Unternehmen und macht es schwer, den Weg der Nachhaltigkeit konsequent zu verfolgen. Ich möchte mich im Landtag dafür einsetzen, dass sich Nachhaltigkeit für alle Unternehmen lohnt. Dass die Unternehmen darin eine Chance für sich und ihren Erfolg in der Zukunft sehen. Ich bin motiviert, meine Erfahrung in die Landespolitik einzubringen und mich für stabile, mutige und zukunftsorientierte Politik einzusetzen, die den Unternehmen bei der Transformation Richtung nachhaltige Produktion und Innovation hilft. Wirtschaftspolitik ist kein Selbstzweck, sie muss sich am Wohl der Menschen und der Umwelt orientieren.

Dafür will ich mich einsetzen und dafür bitte ich euch heute um eure Stimme.



Alter:
34

Geschlecht:
weiblich

Theresa Marie Schnepf